

Edith Huemer

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Care mal Care

Hochschullehrgänge mit Masterabschluss als Faktor schulischer Fürsorge

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i4.a271>

Am Beispiel von vier Hochschullehrgängen mit Masterabschluss der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich beschreibt dieser Beitrag die vielfältige und vervielfachende Wirkung von professioneller Personalentwicklung an Schulen und reflektiert, unter welchen Bedingungen Personalentwicklung im schulischen Bereich durch qualifizierte Weiterbildung nachhaltig aufgehen kann. Es werden vier Master-Hochschullehrgänge vorgestellt, die im Wintersemester 2023 starten: *Digital Lehren und Lernen, digitale Lernräume gestalten; Mentoring – Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen; Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln; Zukunft lernen und lehren: Mensch-Natur-Beziehungen in Schule und Unterricht gestalten*. Jeder der Hochschullehrgänge trägt zur Multiplikation des schulischen Fürsorge-Tragens bei.

Personalentwicklung, Professionalisierung, Schulentwicklung, Qualifizierung

Die derzeitigen Verhältnisse am Arbeitsmarkt stellen die Ressource Mensch als Arbeitskraft, im schulischen Kontext als Lehrkraft, in den Vordergrund. Erfolgreiche Arbeitgeber*innen im privatwirtschaftlichen Bereich betonen die Wichtigkeit von Personalführung im Sinne der Personalfriedenheit. Auch im öffentlich-rechtlichen Bereich ändern sich diesbezüglich die Vorzeichen. Recruiting und Personalführung sehen sich zunehmend stärker serviceorientiert und kümmern sich um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Schulleitungen tragen Sorge für das Wohlbefinden und die professionellen Entwicklungsmöglichkeiten des ihnen anvertrauten Personals. Dieses soll im Unternehmen oder in der Einrichtung möglichst lange erfüllt arbeiten. Wichtige Faktoren sind dabei auch ein Empfinden der Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit, eine Identifikation mit dem Arbeitsort bzw. Schulstandort sowie professionelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten können Schulleitungen ihren Mitarbeitenden solche Entwicklungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf Schulentwicklung und individuelle Professionalisierung eröffnen. Das Angebot der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) an Hochschullehrgängen (HLG) mit Masterabschluss¹

zeigt, welche persönlichen, professionellen und schulorganisatorischen Potenziale eine hochschulische Weiterbildung auf Master-Niveau Lehrpersonen und Schulen bietet. Diese Lehrgänge mit Masterabschluss im Rahmen von 120 ECTS-Anrechnungspunkten verlangen von den Studierenden ein Commitment, das mit einem Master-Abschluss zur weiteren Qualifizierung auch formal honoriert wird.

Sinn stiften

Wege und Lehren aus der Klimakrise sucht der HLG mit Masterabschluss „Zukunft lernen und lehren: Mensch-Natur-Beziehungen in Schule und Unterricht gestalten“². Es geht um eine ganzheitliche Betrachtung von Nachhaltigkeit im Hinblick auf schulische Aufgabenfelder. Die Klimakrise spielt an Schulen eine große Rolle, nicht nur in Hinblick auf die Frage, ob Schulen ihren Schüler*innen die Teilnahme an Fridays-For-Future-Demos ermöglichen wollen, sollen, können und dürfen. So finden sich auch Lehrkräfte in Teachers-For-Futures-Gruppen zusammen, um den Umgang mit der Klimakrise im schulischen Kontext aktivistisch zu diskutieren. Denn dass es in Klassenzimmern aufgrund der Hitze teilweise schon im Frühling nicht mehr auszuhalten ist, ist eine sehr unmittelbare und spürbare Auswirkung der Erderhitzung, die Schulen besonders trifft. Auch der Umgang mit Müll ist ein schulischer Dauerbrenner und erhitzt besonders Lehr- und Verwaltungspersonal. Kinder und Jugendliche blicken zunehmend sorgenvoll in ihre und die Zukunft ihrer Umwelt. Der HLG mit Masterabschluss begegnet diesem akuten Handlungsbedarf auf vielen Ebenen mit positiven Zukunftsperspektiven im Sinne der Zukünftebildung (Futures Literacy)³. Damit bietet der HLG sinnstiftende Handlungsoptionen für Lehrkräfte, die sich im Nachhaltigkeitsbereich weiterentwickeln und -bilden und als Multiplikator*innen am Schulstandort und darüber hinaus wirksam werden möchten. Die von den Absolvent*innen in der Weiterbildung erworbene Expertise können Schulleitungen in die Schulentwicklung einbinden. Die beiden HLG „Zukunft lernen und lehren“ und „Professionell führen – nachhaltig entwickeln“⁴ initiieren deshalb die Durchführung von Projekten und Forschungen am jeweiligen Schulstandort im Rahmen der Masterarbeit.

Identität bilden

Eine Identifikation mit dem und ein Nutzen für den Schulstandort ergeben sich aus allen vorgestellten HLG mit Masterabschluss. Im HLG „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ sind diese Outputs besonders verankert, zielt er doch darauf ab, Absolvent*innen umfassend zum autonomen Führen und Leiten von Schulen zu befähigen. Eine Qualifizierung in diesem Bereich multipliziert Personalfürsorge an Schulen, da professionelle Schulführung Weichen für eine nachhaltige Personalentwicklung stellt.

Um professionelle Personalentwicklung geht es auch im HLG mit Masterabschluss „Mentoring – Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen“⁵. Mit einer Investition in

Mentoring ist auch mit einer Vervielfachung der wechselseitigen Fürsorge im Team zu rechnen, die sich in der Zufriedenheit des Lehrpersonals, besonders bei Neulehrer*innen, niederschlägt. Mentor*innen empfinden ihre Tätigkeit unter den richtigen Rahmenbedingungen als sinnstiftend. Sie können ihre Erfahrungen teilen und Neulehrer*innen in ihrer Entwicklung begleiten und beraten. Damit tragen sie auch zur Pflege einer Kommunikationskultur im Kollegium bei, die im Idealfall von einer positiven Rückmeldekultur geprägt ist.

Für Qualität sorgen

Schulen in Österreich sind dazu angehalten, ihre Entwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. In ihrem Entwicklungsprozess greifen sie aktuelle gesellschaftliche Veränderungen auf. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten waren Digitalisierung und Digitalität wichtige Entwicklungsmotoren, die uns in die Zukunft begleiten. Mit der Einführung des Unterrichtsgegenstandes „Digitale Grundbildung“ trägt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung dieser Entwicklung auch curricular Rechnung. Die Einführung des neuen Schulfachs und Lehrplans erfordert eine Weiterqualifizierung des Lehrpersonals, die der HLG mit Masterabschluss „Digital Lehren und Lernen, digitale Lernräume gestalten“⁶ ermöglicht. Die Absolvent*innen dieses HLG tragen dazu bei, dass Digitalität sowohl im Hinblick auf die Infrastruktur als auch im Hinblick auf kollaboratives Arbeiten im Kollegium und in der Schulgemeinschaft belebt und gelebt wird und damit in digitaler Hinsicht Sorge für das schulische Miteinander. Sie begleiten die digitale Transformation von Schulen auf den Ebenen der Unterrichts-, Personal-, und Organisationsentwicklung als Teilaspekte von Schulentwicklung und sorgen für das qualitätsvolle Arbeiten an Schulen.

Für eine nachhaltige Entwicklung von Schulen sowie eine nachhaltige Weiterbildung und -entwicklung von Lehrpersonen sorgen nicht nur Schulführung, Hochschulen, Lehrpersonen und Kollegien, sondern auch die Schulaufsicht. Wünschenswert wäre daher auch eine Anerkennung von Weiterbildungsbemühungen durch Bedienstete seitens des Dienstgebers und die Bereitstellung von (Zeit-)Ressourcen sowie das Angebot längerfristiger Laufbahnentwicklungsmöglichkeiten. Für die Dienstnehmenden sind die vorgestellten HLG auch deshalb attraktiv, weil sie damit einen Master-Abschluss erlangen und sich auch formal weiterqualifizieren und professionalisieren können. Aufgewertet werden damit auch besonders Bestrebungen von Lehrkräften an österreichischen Pflichtschulen, an den Primarstufen und Sekundarstufen I. Letztendlich ist davon auszugehen, dass wechselseitige Fürsorge in und durch Schulleitung sowie Kollegium das Wohlbefinden von Schüler*innen vervielfacht und damit eine Grundlage für erfolgreiches Lernen schafft.

Anmerkungen

¹ <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge-mit-masterabschluss>, Stand vom 7. Dezember 2022.

² <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge-mit-masterabschluss/zukunft-lernen-und-lehren-mensch-natur-beziehungen-in-schule-und-unterricht>, Stand vom 7. Dezember 2022.

³ <https://www.ph-noe.ac.at/de/forschung/futures-literacy>, Stand vom 7. Dezember 2022.

⁴ <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge-mit-masterabschluss/schulmanagement>, Stand vom 12. Dezember 2022.

⁵ <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge-mit-masterabschluss/mentoring>, Stand vom 7. Dezember 2022.

⁶ <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge-mit-masterabschluss/digital-lehren-und-lernen-digitale-lernraeume-gestalten>, Stand vom 7. Dezember 2022.

Autorin

Edith Huemer, Mag.^a

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für die Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Mitarbeit im Department 4 Führungskultur, Entwicklung, Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten im Zentrum 6 Kultur•Schule, Redaktionsmitglied der Web-Journale **#schuleverantworten** und **R&E-SOURCE**.

Kontakt: edith.huemer@ph-noe.ac.at